

Ulf Rademacher

## **Der Europäische Betriebsrat**

Die Richtlinie 94/45/EG des Rates vom 22.9.1994  
und ihre Umsetzung in nationales Recht



Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden



## Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	17
Einleitung	19
1. Teil: Die Richtlinie 94/45/EG als Teil europäischer Sozialpolitik	20
A. Europäische Sozialpolitik bis zum Vertrag über die Europäische Union	20
B. Europäische Sozialpolitik nach dem Vertrag über die Europäische Union	23
C. Zusammenfassung	32
2. Teil: Vorgeschichte und Umfeld der Richtlinie 94/45/EG	33
A. Die Vorläufer der Richtlinie 94/45/EG	33
B. Freiwillige Vereinbarungen über Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer	52
C. Finanzierung transnationaler Zusammenkünfte von Arbeitnehmervertretern aus dem Budget der Kommission	54
D. Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer in anderen Regelungen der Europäischen Gemeinschaft	55
E. Verhaltenskodices für multinationale Unternehmen von OECD und ILO	67
F. Gesetzesentwurf zur Einsetzung eines Europäischen Wirtschaftsausschusses	68
G. Zusammenfassung	69
3. Teil: Die Richtlinie 94/45/EG	71
A. Entstehungsgeschichte	71
B. Rechtsgrundlage	79
C. Inhalt	81
D. Kompatibilität des Grundkonzepts der Richtlinie 94/45/EG mit Prinzipien und Strukturen der deutschen Betriebsverfassung	165
E. Subsidiaritätsprinzip	167
F. Förderung von Maßnahmen zur Durchführung der Richtlinie 94/45/EG aus dem Budget der Kommission	169
4. Teil: Die Umsetzung der Richtlinie 94/45/EG in nationales Recht	171
A. Verhältnis zwischen europäischem und nationalem Recht	171
B. Verhältnis zwischen den nationalen Rechten	174
C. Auswirkungen verspäteter oder unvollständiger Umsetzung	179
5. Teil: Bewertung und Ausblick	184
ö. Teil: Zusammenfassung in Thesen	187
Literaturverzeichnis	189

# Inhaltsverzeichnis

A	<i>bkürzungsverzeichnis</i>	17
	<i>Einleitung</i>	19
	<i>1. Teil: Die Richtlinie 94/45/EG als Teil europäischer Sozialpolitik</i>	20
A.	Europäische Sozialpolitik bis zum Vertrag über die Europäische Union	20
I.	Die Zeit nach der Gründung der EWG 1957	20
II.	Die Zeit nach dem Pariser Gipfel von 1972	21
III.	Die Zeit nach der Einheitlichen Europäischen Akte von 1986	22
B.	Europäische Sozialpolitik nach dem Vertrag über die Europäische Union	23
I.	Überblick	23
II.	Sozialpolitik der „Gemeinschaft der Fünfzehn“	24
1.	Ziele und Aufgaben	24
2.	Rechtsgrundlagen	25
III.	Sozialpolitik der „Gemeinschaft der Vierzehn“	25
1.	Rechtsnatur des Sozialabkommens und der auf seiner Grundlage erlassenen Rechtsakte	25
2.	Ziele und Aufgaben	29
3.	Rechtsgrundlagen	29
4.	Rolle der Sozialpartner	30
IV.	Konkurrenzverhältnis	30
C.	Zusammenfassung	32
	<i>2. Teil: Vorgeschichte und Umfeld der Richtlinie 94/45/EG</i>	33
A.	Die Vorläufer der Richtlinie 94/45/EG	33
I.	Entwurf der „Vredeling-Richtlinie“ vom 13.7.1983	33
1.	<b>Entstehungsgeschichte</b>	33
a)	Vorgeschichte	33
b)	Der Richtlinienentwurf vom 24.10.1980	34
c)	Stellungnahmen	35
aa)	Sozialpartner	35
bb)	Literatur	35
cc)	Organe der EG	36
2.	<b>Inhalt</b>	36
a)	Anwendungsbereich	37
b)	Definitionen	37
c)	Unterrichtung	38
d)	Anhörung	38
e)	Geheimnisschutz	39
	Stellungnahmen	40
a)	Sozialpartner	40

b)	Deutscher Bundesrat	40
c)	Literatur	40
4.	Stand des Verfahrens	41
II.	Entwurf der Richtlinie über die Einsetzung Europäischer Betriebsräte vom 20.9.1991	42
1.	Entstehungsgeschichte	42
a)	Gemeinsame Stellungnahme der Sozialpartner vom 6.3.1987	42
b)	Entschließungen des Europäischen Parlaments	42
c)	Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses zum Thema sozialer Folgen grenzüberschreitender Fusionen vom 18.10.1989	43
d)	Die Gemeinschaftscharta der sozialen Grundrechte der Arbeitnehmer und das Aktionsprogramm der Kommission	43
e)	Der Richtlinienentwurf vom 12.12.1990	43
2.	Inhalt	44
a)	Überblick	44
b)	Anwendungsbereich	44
c)	Definitionen	45
d)	EBR-Vereinbarung	46
aa)	Verfahren	46
bb)	Das besondere Verhandlungsgremium	46
cc)	Inhalt der EBR-Vereinbarung	47
e)	Mindestbestimmungen	47
f)	Sonstige Bestimmungen und Schlußvorschriften	48
3.	Stellungnahmen	49
a)	Organe der EG	49
b)	Sozialpartner	49
aa)	Arbeitgeber	49
bb)	Gewerkschaften	50
c)	Bundestag und Bundesregierung	51
d)	Literatur	51
III.	Zusammenfassung	51
B.	Freiwillige Vereinbarungen über Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer	52
C.	Finanzierung transnationaler Zusammenkünfte von Arbeitnehmervertretern aus dem Budget der Kommission	54
D.	Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer in anderen Regelungen der Europäischen Gemeinschaft	55
I.	Regelungen mit arbeitsrechtlichem Ansatz	55
1.	Die Richtlinie „Massenentlassungen“	55
a)	Richtlinie von 1975	55
b)	Novellierung von 1992	56
2.	Die Richtlinie „Wahrung der Ansprüche beim Betriebsübergang“	57
a)	Richtlinie von 1977	57
aa)	Wahrung der Ansprüche der Arbeitnehmer	58

bb) Information und Konsultation	58
b) Novellierungsvorschlag von 1994	58
3. Die Rahmenrichtlinie „Arbeitsschutz“	59
a) Unterrichtung	59
b) Anhörung und Beteiligung der Arbeitnehmer	60
c) Unterweisung der Arbeitnehmer	60
II. Regelungen mit gesellschaftsrechtlichem Ansatz	61
1. Überblick	61
2. Entwürfe zur Europäischen Aktiengesellschaft	62
a) Kommissionsvorschläge von 1970 und 1975	62
aa) Grundkonzept	62
bb) Europäischer Betriebsrat	62
b) Kommissionsvorschläge von 1989 und 1991	64
aa) Grundkonzept	64
bb) Beteiligung der Arbeitnehmer in einem separaten Organ	65
3. Entwurf zur fünften gesellschaftsrechtlichen Richtlinie	65
a) Erster Entwurf von 1972	65
b) Geänderte Entwürfe von 1983, 1990 und 1991	66
aa) Grundkonzept	66
bb) Beteiligung der Arbeitnehmer durch eine Arbeitnehmervertretung	67
E. Verhaltenskodices für multinationale Unternehmen von OECD und ILO	67
F. Gesetzesentwurf zur Einsetzung eines Europäischen Wirtschaftsausschusses	68
G. Zusammenfassung	69
3. Teil: Die Richtlinie 94/45/EG	71
A. Entstehungsgeschichte	71
I. Beratung der Kommissionsvorschläge von 1990/91	71
1. Aufzeichnung der dänischen Ratspräsidentschaft vom 16.2.1993	71
2. Aufzeichnung der belgischen Ratspräsidentschaft vom 6.10.1993	72
II. Verfahren auf der Grundlage des Abkommens über die Sozialpolitik	73
1. Anhörung der Sozialpartner	73
a) Erste Anhörung	73
b) Zweite Anhörung	74
aa) Konsultationsdokument vom 8.2.1994 („Flynn-Entwurf“)	74
bb) Scheitern der Verhandlungen der Sozialpartner	75
cc) Stellungnahmen	75
2. Kommissionsentwurf vom 13.4.1994	76
a) Inhalt	76
b) Stellungnahme des Europäischen Parlaments vom 4.5.1994 (erste Lesung)	76
c) Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 1.6.1994	77
d) Geänderter Kommissionsentwurf vom 3.6.1994	77

3.	Gemeinsamer Standpunkt des Rates vom 18.7.1994	77
a)	Inhalt	78
b)	Stellungnahme des Europäischen Parlaments vom 15.9.1994 (zweite Lesung)	78
4.	Verabschiedung der Richtlinie 94/45/EG am 22.9.1994	78
B.	Rechtsgrundlage	79
C.	Inhalt	81
I.	Einführung	81
1.	Tatsächlicher und rechtlicher Hintergrund der Richtlinie	81
2.	Überblick über den Inhalt	81
3.	„Europäische“ und nationale Betriebsverfassung	82
II.	Anwendungsbereich	83
1.	Sachlicher Anwendungsbereich	84
a)	Allgemeiner Unternehmensbegriff	84
b)	Unternehmensgruppe	85
aa)	Möglichkeit der beherrschenden Einflußnahme	85
bb)	Begriff des herrschenden Unternehmens	87
cc)	Gemeinschaftsunternehmen	88
dd)	Anwendbares Recht	89
ee)	Konkurrenz der Vermutungen	89
c)	Gemeinschaftsweit operierende Unternehmen und Unternehmensgruppen	90
d)	Berechnung der Arbeitnehmerzahlen	91
aa)	Berechnungsmodus	91
bb)	Maßgeblicher Zeitpunkt	92
cc)	Teilzeitbeschäftigte	93
e)	Begriff des Arbeitnehmers	93
f)	Leitende Angestellte	96
2.	Geographischer Anwendungsbereich	97
a)	Mitgliedstaaten der EU mit Ausnahme Großbritanniens und Nordirlands	97
b)	EWK-Staaten	97
c)	Drittstaaten einschließlich Großbritanniens und Nordirlands	98
aa)	Zentrale Leitung innerhalb der Mitgliedstaaten	98
bb)	Zentrale Leitung außerhalb der Mitgliedstaaten	98
3.	„Konzern im Konzern“	99
III.	Definitionen	100
1.	Arbeitnehmervertreter	100
2.	Zentrale Leitung	100
3.	Anhörung	102
a)	Begriff der Anhörung	103
b)	Ebene der Anhörung	104
IV.	Einrichtung des Europäischen Betriebsrats oder Schaffung eines Verfahrens zur Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer	105
1.	Überblick	105
2.	Verantwortlichkeit	106

i	3	Errichtungsverfahren	107
		a) Einleitung des Verfahrens	107
		b) Das besondere Verhandlungsgremium	108
		aa) Aufgabe, Kompetenz und Amtszeit	108
		bb) Größe und Zusammensetzung	108
		cc) Wahl- oder Benennungsverfahren	109
		dd) Rechtsnatur	111
		c) Verfahrensablauf	111
		d) Grundsätze der Zusammenarbeit	113
		e) Sachverständige und Kosten	114
	4.	Vereinbarung über die Einrichtung eines Europäischen Betriebsrats oder die Schaffung eines Unterrichts- und Anhörungsverfahrens	114
		a) Zustandekommen	114
		b) Inhalt	115
		aa) Länderübergreifende Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer	115
		bb) Europäischer Betriebsrat oder Unterrichts- und Anhörungsverfahren	117
		(1) Europäischer Betriebsrat	117
		(2) Verfahren zur Unterrichtung und Anhörung	118
		c) Geltungsdauer und Änderung	119
		d) Rechtsnatur und Rechtswirkungen	120
		e) Anwendbares Recht	121
	5.	Der Europäische Betriebsrat nach den subsidiären Vorschriften	122
		a) Anwendungsbereich der subsidiären Vorschriften	122
		b) Größe und Zusammensetzung	123
		c) Wahl- oder Benennungsverfahren	123
		d) Amtszeit	125
		e) Zuständigkeit	126
		f) Befugnisse	127
		aa) Ordentliche Unterrichtung und Anhörung	127
		bb) Außerordentliche Unterrichtung und Anhörung	128
		g) Verfahren, Sachverständige und Kosten	130
		h) Rechtsnatur	131
	6.	Keine Mitbestimmung, sondern Mitwirkung	131
	7.	Drittstaatenbezug	133
		a) Zentrale Leitung in einem Mitgliedstaat	133
		b) Zentrale Leitung in einem Drittstaat	134
V.		Vertrauliche Informationen	135
	1.	Verschwiegenheitspflicht	136
	2.	Zurückhaltung vertraulicher Informationen	137
	3.	Rechtsschutz	137
	4.	Tendenzschutz	138
		a) Regelung	138
		b) Betroffene Unternehmen	139
		aa) Rechtliche Bedeutung von Ratsprotokollerklärungen	139
		bb) Auslegung	141
		c) Reichweite der Ermächtigung	141

VI.	Zusammenarbeit mit dem Willen zur Verständigung	142
VII.	Schutz der Arbeitnehmervertreter	143
VIII.	Einhaltung der Richtlinie	144
	1. Verpflichtungen aus der Richtlinie	145
	2. Sanktionen	145
	3. Gerichtlicher Rechtsschutz	147
	4. Angaben zu den Beschäftigtenzahlen	149
IX.	Verhältnis zu anderen Gemeinschaftsregelungen und nationalen Rechtsvorschriften	150
X.	Geltende Vereinbarungen	150
	1. Voraussetzungen von Art. 13 Abs. 1	151
	a) Zustandekommen der Vereinbarung	151
	b) Zeitpunkt des Abschlusses der Vereinbarung	153
	c) Mindestinhalt der Vereinbarung	154
	aa) Geltungsbereich	154
	(1) „Alle Arbeitnehmer“	154
	(2) „Geltung“ für alle Arbeitnehmer	156
	bb) Länderübergreifende Unterrichtung und Anhörung	157
	2. Rechtsfolgen von Art. 13 Abs. 1	157
	3. Geltungsdauer, Verlängerung und Änderung	159
	4. Rechtsnatur, Rechtswirkungen und anwendbares Recht	160
	5. Drittstaatenbezug	161
	a) Zentrale Leitung in einem Mitgliedstaat	162
	b) Zentrale Leitung in einem Drittstaat	162
	6. Praxisbeispiel: „Bayer Europa-Forum“	164
XI.	Überprüfung durch die Kommission	165
D.	Kompatibilität des Grundkonzepts der Richtlinie 94/45/EG mit Prinzipien und Strukturen der deutschen Betriebsverfassung	165
E.	Subsidiaritätsprinzip	167
F.	Förderung von Maßnahmen zur Durchführung der Richtlinie 94/45/EG aus dem Budget der Kommission	169
	<i>4. Teil: Die Umsetzung der Richtlinie 94/45/EG in nationales Recht</i>	171
A.	Verhältnis zwischen europäischem und nationalem Recht	171
	I. Allgemeines zur Umsetzung	171
	II. Abgrenzung zwischen europäischer Rechtssetzung durch die Richtlinie 94/45/EG und nationaler Rechtssetzung	172
	III. Beibehaltung oder Erlass von für die Arbeitnehmer günstigeren Rechtsvorschriften	173
B.	Verhältnis zwischen den nationalen Rechten	174
	I. Abgrenzung der nationalen Gesetzgebungszuständigkeiten	175
	1. Allgemeine Abgrenzung	175
	2. Anwendungsbereich, Art. 2 und 3	177



3.	Verantwortlichkeit, Art. 4	177
4.	Errichtungsverfahren, Art. 5 bis 7	177
5.	Vertrauliche Informationen, Pflicht zur vertrauensvollen Zusammenarbeit und Schutz der Arbeitnehmervertreter, Art. 8 bis 10	178
6.	Geltende Vereinbarungen, Art. 13	178
n.	Folgen für die Umsetzung	178
C.	Auswirkungen verspäteter oder unvollständiger Umsetzung	179
I.	Unmittelbare Wirkung der Richtlinie	180
II.	Inkrafttreten der Umsetzungsgesetzgebung anderer Mitgliedstaaten	181
DI.	Der gemäß Art. 13 Abs. 1 maßgebliche Zeitpunkt	182
5.	<i>Teil: Bewertung und Ausblick</i>	184
ö.	<i>Teil: Zusammenfassung in Thesen</i>	187
	<i>Literaturverzeichnis</i>	189